

Ein Zuhause auf Zeit

Deutschlands einziges Mehrgenerationenhospiz im Heilhaus bietet lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen einen Ort der Geborgenheit

Seit nunmehr zehn Jahren findet man mitten im Kasseler Stadtteil Rothenditmold, genau gegenüber dem ehemaligen Henschel-Gelände, das deutschlandweit einzige Mehrgenerationenhospiz.

Anders als der Name vermuten lässt, ist dieser Ort ebenso mit dem Leben verbunden wie mit dem Sterben. Denn hier können nicht nur Menschen als Gast aufgenommen werden, deren Leben zu Ende geht. Drei von acht Plätzen sind bestimmt für lebensverkürzend erkrankte Säuglinge, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und bieten ihnen ein „Zuhause auf Zeit“. Es ist ein Ort, wo die Seele atmen kann, wo jeder Gast sich in seiner Einzigartigkeit gesehen und angenommen fühlen darf, mit allem was gerade ist. Wo warmherzige Momente entstehen zwischen jungen und hochbetagten Menschen.



Ein Ort für Jung und Alt – das Mehrgenerationenhospiz Heilhaus mitten in Kassel-Rothenditmold.

Foto: Mehrgenerationenhospiz im Heilhaus/ nh

Wenn Familien mit einem schwer erkrankten Kind leben und eine Pause vom herausfordernden Lebensalltag brauchen, ist ein Aufenthalt im Mehrgenerationenhospiz möglich – egal, ob ein paar Tage, Wochen oder länger.

„In den vergangenen zehn Jahren haben wir erfahren dürfen, wie schwer es Familien fällt, den notwendigen Schritt einer vorübergehenden Entlastung zu machen und das eigene Kind in seiner Vulnerabilität anderen anzuvertrauen.“ so Viviane Clauss, Leiterin des Hospizes. „Dazu kommt, dass in unserer Gesellschaft der Name ‚Hospiz‘ überwiegend mit Sterben und Tod verbunden wird. Anders ausgedrückt: Wer dort ist, so wird gedacht, kommt nicht mehr heim. Das ist bei uns nicht so. Wir setzen uns ein für einen fließenden Übergang von zu Hause ins Hospiz und wieder zurück nach Hause. Wohlfühl, Behaglichkeit, Sinnlichkeit und Beziehung gehören

wesentlich dazu. Großen Wert legen wir darauf, zu der jeweiligen Familie eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen, beispielsweise über Achtsamkeit, liebevolle Fürsorge und Genauigkeit mit Blick auf die jeweils individuelle Situation des Kindes und seiner Familie. Diese Grundlage an Vertrauen trägt oft in der über Jahre verlaufenden Begleitung.“

Wenn der Lebensweg der Kinder sich zu Ende neigt und der Tod eintritt, erfahren die Eltern und Familienangehörigen weiterhin einen tröstlichen und fürsorglichen Beistand im Schmerz des Abschiednehmens durch die Hospizmitarbeitenden.

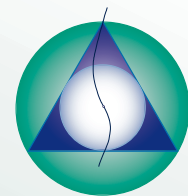
In dem Team des Mehrgenerationenhospizes engagiert sich – neben (Kinderkranken-) Pflegefachkräften und Sozialpädagoginnen – eine Heilpädagogin ganz speziell um die Belange der Kinder, deren Eltern und

Geschwistern. Eine Kinder-/Jugendphysiotherapeutin und eine Ergotherapeutin mit Therapiehund sowie Ehrenamtliche ergänzen das Team. Sie arbeiten eng mit den Hausärzten und Therapeuten des Kindes und dem SAPV-Team „Kleine Riesen Nordhessen e.V.“ zusammen. Der Aufenthalt wird von der zuständigen Krankenkasse nach Antragstellung finanziert.

Angehörige und Freunde sind im Mehrgenerationenhospiz Heilhaus herzlich willkommen, das Hospiz steht nach Absprache jederzeit für Besuchende offen. Zudem besteht die Möglichkeit, in der Nähe des Kindes zu übernachten, wofür ein Gästeappartement in der Siedlung am Heilhaus bereitsteht. Alternativ kann im Hospizgastzimmer eine Liege bereitgestellt werden.

Gerne empfangen die Mitarbeitenden des Hospizes Be-

sucher, zeigen den Lebensort Mehrgenerationenhospiz und beraten in allen aufkommenden Fragen. nh



Mehrgenerationenhospiz im Heilhaus

Viviane Clauss | Leitung
Brandaustraße 8b
34127 Kassel
☎ 05 61 / 9 83 26-821
mehrgenerationenhospiz
@heilhaus.org

heilhaus.org

